

Vorgehen bei Verdacht auf sonderpädagogischen Förderbedarf (v. a. Lernen/ geistige Entwicklung)

Dokumentierte Beobachtungen der Schwierigkeiten
Pädagogische Förder- und Unterstützungsmaßnahmen

ggf. Übergabegespräche mit Kindergarten bzw. abgebender Schule
Elterngespräche? MSH? MSD?

MSH/MSD bereits
involviert

Kontaktaufnahme zu MSD/MSH

- Entbindung der Schweigepflicht durch die Eltern
- Klärung der Fortschreibung des FDB
- MS: Ausfüllen der BRAVO-Karte

MSH/MSD noch
nicht involviert

Beratung der Eltern hinsichtlich Diagnostik + Durchführung

Grundsatz: Freiwilligkeit des Angebots und
Recht auf allgemeinbildende Schule

- Testung und Beratung zunächst durch **schulinternes** System: zunächst Beratungslehrkraft bzw. Schulpsychologin (wenn Schulpsychologin an der betreffenden Schule ihren Dienstort hat)

→ **Schweigepflichtentbindung und Testeinverständnis/Anmeldung!**

keine Hinweise auf
sonderpäd.Förderbedarf

Unterstützungsmaßnahmen

- ggf. weitere Diagnostik
- individuelle Unterstützungsmaßnahmen: z. B. Differenzierung, Material
- Förderlehrkraft, PUK, ...
- außerschulische Förderung, z. B. Nachhilfe

Hinweise auf sonderpäd.
Förderbedarf

Gespräch mit den Eltern + Einschalten des MSD

- Ergebnismeldung der Beratungsfachkräfte an die Eltern
- Empfehlung MSD
- Ausfüllen der MSD-Unterlagen durch Schule und Eltern → Weiterleitung an SFZ (Schweigepflichtentbindung!)
- MSD entscheidet über weiteres Vorgehen



Handungsleitfaden zum Umgang mit herausforderndem Verhalten von SuS